



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch

NOVEMBER 2012



Marco Innocente
Winterthur

Wir wollen dich nicht mehr!

Etwas vom Besten in meinem Alltag ist es, einer Arbeit nachgehen zu können, die Freude macht, Befriedigung gibt, interessant ist, mich mit spannenden Leuten zusammenbringt und auf gesunde Art und Weise herausfordert.

Es ist gut nachvollziehbar, wenn ich mich mit meiner Arbeit identifiziere und teilweise darüber definiere. Schliesslich verbringe ich den grössten Teil meiner Zeit bei dieser Tätigkeit.

Plötzlich ist die Arbeitsstelle weg!

Schlagartig existieren meine Aufgaben, Kontakte und Herausforderungen nicht mehr! Ich beginne an mir zu zweifeln, mein Selbstwert schwindet, ich fühle mich als Versager und entdecke vor allem Schwächen an mir.

Dies war meine Situation anfangs 2012. Trotzdem wollte ich mich unter keinen Umständen lähmen lassen oder in mein Schneckenhaus verkriechen und Gott und die Menschen anklagen.

Nicht zurückziehen

Laut schrie ich zu Gott, Er möge mir im Umgang mit dieser Situation Weis-

heit schenken. Ich suchte auch das Gespräch mit Menschen und pflegte Gemeinschaft mit Christen. Das Anteilnehmen tat mir gut.

Der Gottesdienst war sehr wichtig. Predigttexte stärkten mich, warfen Fragen auf, liessen mich dran bleiben. Lieder trafen mich ins Herz, gaben mir Trost oder ich konnte sie überhaupt nicht singen, denn die Zeit der Oberflächlichkeit war vorbei.

Biblische Aussagen neu entdeckt

Peter Hahne ist für mich einer derjenigen, der am trefflichsten biblische Aussagen in die heutige Zeit transponiert. Psalm 118,9 umschreibt er so: „Gott ganz vertrauen heisst: Mit leeren Händen kommen und alles von ihm erwarten.“

Meine „Arbeits“-Hände waren leer geworden. Genau in dieser Situation war es wichtig, auf dieses grund-

legende Fundament zu vertrauen.

Das Teilen mit andern war in ein vielschichtiger Gewinn: psychisch, physisch, gesellschaftlich und geistlich. Gemäss Psalm 145,18 „Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.“ Peter Hahne transponiert diesen Vers wie folgt: „Es wird hell auf dem Lebensweg, wenn andere für uns beten.“

Freunde und Gemeinde

In dieser schwierigen Zeit habe ich verstärkt echte Freundschaft, Anteilnahme und Gemeinschaft erlebt. Nicht nur im Freundeskreis, auch in unserer Gemeinde. Mit Glaubensgeschwistern Leben

teilen – in guten und in schlechten Zeiten – ist Herausforderung und Stütze zugleich. Die Kraft sich aufzumachen wünsche ich all denen, die sich am liebsten zurückziehen, sich in der hintersten Ecke verkriechen, sich isolieren und schlussendlich alles aus eigener Kraft heraus machen müssen.

Gottes Weg mit mir

Nach einem halben Jahr der intensiven Suche und der Ungewissheit habe ich eine neue Stelle gefunden, die mir entspricht. Gott hat mich an einen neuen Platz gestellt und ich realisiere, dass die zurückliegenden Monate kein Umweg waren, sondern mein Weg mit Gott.



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau☺)

1. Woche: Lasse Jesaja 43,1-7 auf dich wirken. Woher kommt unser Wert? Gott macht mehrere Aussagen darüber. Nichts davon hängt von unserer Situation ab: Wie können wir daran festhalten, wenn es uns nicht gut geht?

2. Woche: Lukas 8,42b-48: Wie geht diese Frau mit ihrer Situation um? Was können wir Männer von ihr lernen? Was heisst das für dich konkret, dass sie sich trotz ihrer Unreinheit nicht von Jesus und den Menschen zurückzog?

3. Woche: Wie erleben wir es, dass wir Zugang zu Gott haben? Welche Rolle spielt die Gemeinde? Was sagt uns Hebräer 10,22-25, wie sich Gemeinschaft mit Gott und in der Gemeinde auswirken kann?

4. Woche: Wenn es nicht so gut läuft, hat die Bibel trotzdem was zu sagen: Psalm 118,5-9 und 145,17-21. (Lies auch die Transpositionen im Artikel oben.) Wie erlebst du Gott in schwierigen Situationen?

Gebetsanliegen

- Dass Jesus uns die Augen öffnet, welche Männer in unserem Umfeld Anteilnahme und Gemeinschaft brauchen.
- Dass wir und Männer um uns von Gott den Mut bekommen, uns nicht zurückzuziehen.
- **MÄNNERTAG AM 17.11.:** Beten wir, dass sich noch einige Söhne, Väter und Grossväter anmelden, und für die letzten Vorbereitungen.
- Dank für die Entspannung der finanziellen Lage im Oktober.

Termine & Infos

- Männertag 2012**
Generations: Einer für Alle – Alle für Einen, 17.11.12, Trimbach (bei Olten)
www.maennerforum.ch
- MF-Männerwochenende 2013**
Mission possible
22.-24.3.13, Zentrum Ländli, Oberägeri
- Men@Work Tag** 24.11.12
Stärke und Schwäche. Altensteig DE
www.jmsmission.org
- Chrischona Männertag** 19.1.13
Winterthur, www.männertag.ch